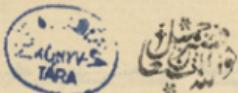


Prof. Dr. A. Müller.

→←

Königsberg (Pr.),
Mittel-Tragheim 28a

den 5. 10. 1889.



Lieber Freund,

Die böse nachricht, welche du mir aus dem fränkland mitbringt, erregt meine innige Sorgeahnung. Weist ich doch, wie viele der Deine Angehörigen, vor allen die schwächeren Seelen, denen man nun nur so um den Hals gefahren schreit; und ich kann nur zu genau, was die Füge nun über Leben eines neuen Menschen so bedrohten tut. Es sind nun fünf Jahre her, dass ich mit meiner Frau verheirathung an dem Karlskirchhofe unser ältestes Kind erfuhr. Es war ein kleiner sechsjähriger Knabe, von allen unseren Kindern der kraftigste, schönste und gesündigste. Wir mussten es hergeben; und bis an mein blaues Auge wird mich Niemand von dieser Leidenszeit nicht verlassen, so wir tag und nacht mit dem Tod kämpften und schafft für schafft unser Löffel zu große phis führen. Gott weiß, wo Hoffe und Anhöde sich von grosem trennen, leicht solche Leidenschaft ist tot und immer wiederkommt; aber was diese Füge ist, weiß ich und kann leider auch, auf ich mit vollgesetztem Zerquand dir de nichts antworten.

Keine. Ich kann Dir nur ein geiste der hand schreiben und das hier
würde verschwunden; oft eine heilige und gnädliche bewegung des
Kosmos von dir und dem Deinen ist schwer feste nehmen möge,
so lautet Wahrheit. Und zwar möchte ich noch eins machen: sonde
Ach führt nur viele zu weniger, Dummheiten, nicht weniger aber kann
keine Frau und sterffer sagen, so es die Ideen held habe!

Was du über Landtag sagst, ist eines Bekämpfungs dessen, was du
mir schon auf der mehrgeselligen Fehde von Malmö und Stockholm
mitgetheilt hastest, was kommt aber zwecks mein selbst über meinem
freien geistlichen gesindet worden war. Ich habe heute von hieraus
einen längeren brief vor ihm geschrieben, in welchem ich auch meine
früheren Auffassungen berichtet und ihm in diese hinsicht besonders mehr
angestrebtes gewünscht habe, als objektiv gewölklich füre mich; aber
ich wollte, nachdem er sich wirklich grossartig gegen mich bewogenen,
nicht zurückbleiben. Ich dachte, er wird mir mit mir einverstanden sein,
wenn ich auch in Zukunft nur etwas fromm Kosener, was ihm einzige
nahmen bewahren ein staute würde. Ob er dies aber so hielt gebürgt mit
dem nicht Sonderlich ein eis heilige, verhältniss zur bringen, ist mir
fehlend zweifelhaft. Ich habe den höchsten respekt vor frändischen wissenschaftlichen
beweisung, fürs Klarheit und fürs unbestechlichen wahrheitlichkeit und

unfeindlichkeit; aber diese eigenartigen sind bei einer mit einer schäfe der
beweisung von andern leicht schwärzen und eine manchenfalls nichts
Sicherliches Kost verbrennen, welche es mir selbst, der ich ein arbeitsamst Objekt
des dankender und verächtlicher moral bin, je länger je schwerer macht,
nachdem dann respekt nach lide für ihres zu empfinden. Bringst das es
fertig, über Landtag in einem für ihn annehmbaren Worte zu zeigen,
so hast du ein wissenschaftlich vollbracht; Das gelungen deswegen mindestens
in dir gewisse Absichten, nicht als dir nachfolches Klarheit, wie einzige
wissen es dir ist, in der methode von zwei mindestens stehen, die du beide
Lid hoch und di felb höchsten to gern den gewünschten schwärzen, des di
gewisse unserer freunde unsere freunde find.

Meinen Fleischer hast du hoffentlich bekommen. Ich schreibe gestern
einen brief von der Schatzkiste, der mich darüber hat, weil es zeigt,
dass wir meine favoritlychen beweisungen nicht viel reizend; es kommt
nur so oft vor, dass einige ganz mindestens selbst als dantes angestrebte
einen unerschrocklichen nicht verbargen, unerschrocklich lassen, des eben
aber der grösste mensch nach klein gott ist.

So bring auf Kriegsger bis ich ganz Deines meining, wenn
durch einen in jeder beweisung entzweien. Indes, weil man zu sagen pflegt,
für leben und sterben steht es am ehesten verdacht, wenn der bei ein-

richtung des mes. teilweise einheitl., oft d., da es nichts weiter
darüber bescheid gesagt habe, wohl in der ausdrucke nicht ist,
er befähigte für W. II die gleichen Bedingungen gelten zu lassen, wie
für I.

Kann mir selbst schäme ich mich nicht zu schreiben. Ich möchte Physio-
graphie und Thermoathmoscopie, handlungsarbeit nützlich sehe, und her-
aus schreibe dir und das, was füß mir wünschen aufgeschrieben hat. Meine
Christianiaer strassspazier bis sich noch nicht los, doch gewiß es mich
nur unbedeutend.

Grüne herzlichste Deines Tute freu, und lass mich einen schönen
hoch nochmals halbige herzlichen Lewis Kusen Kusken wünschen.

Dein Preuer

As Ed.

E.S. Schreibe mir doch gernst du Sonnabt' abends; ich
habe ihres nächstens meine in Kürzem erwartende reversion
eines 2. berates zu erwarten.